

Badminton-Verband Nordwestschweiz

Martin Speiser Im Kirschgarten 11 4108 Witterswil, Tel.: 061 421 77 11

Witterswil, 23. Mai 2017

Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2016/17 war mein zwanzigstes Jahr als Präsident des BVN. Es war geprägt durch etliche Sitzungen im Zusammenhang mit der Gründung des regionalen Leistungszentrums, durch eine offene Informationspolitik von Swiss Badminton, durch die Vergabe der Weltmeisterschaften 2019 an Basel sowie durch angeregte Vorstandssitzungen in Vollbesetzung.

Doch nun der Reihe nach.

Zusammen mit den Regionalverbänden BVRZ, RABV und BVZ wurde die Gründung des Leistungszentrums Mittelland vorangetrieben. So wird nun Ende Juni der Trägerverein RLZ Mittelland gegründet. Der BVN hat in der Zwischenzeit ebenfalls seine Hausaufgaben gemacht und das Konzept für den Stützpunkt Nordwestschweiz erarbeitet. Dieses Konzept wurde vom Vorstand des BVN verabschiedet und die Kosten in das Budget integriert. Die Juniorinnen und Junioren werden ab sofort von einem ausgebauten Trainingsangebot profitieren können. Ich danke Christian Nyffenegger und Gabriel Schelble für ihre wertvolle Arbeit.

Seit Robbert de Kock bei Swiss Badminton das Amt des Zentralpräsidenten übernommen hat, wurde die Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden intensiviert. So werden die Regionalpräsidenten regelmässig an Meetings eingeladen und über die Aktivitäten von Swiss Badminton zeitnah informiert. Es wurden viele nationale und auch internationale Spezialisten in die Verbandstätigkeit miteinbezogen und man kann eine markante Professionalisierung auf dieser Stufe feststellen. Dass mit Sabrina Jaquet nun nach 1980 (Gold durch Liselotte Blumer) wieder eine Spielerin aus der Schweiz eine Einzelmedaille an den Europameisterschaften gewinnen konnte, ist also kein Zufall, sondern ein erster grosser Schritt nach vorne.

An den Swissopen 2017 durfte Christian Wackernagel voller Stolz verkünden, dass die Weltmeisterschaften 2019 in Basel stattfinden werden. Ein sehr grosser Erfolg für das Organisationskomitee, hat man sich doch gegen die Weltstadt Tokio durchsetzen können. Wir dürfen uns schon heute auf einen genialen Anlass in der neu gestalteten St. Jakobshalle freuen.

Auch an unseren Vorstandssitzungen wurde intensiv gearbeitet. So war das Budget 2017 ein grosse Herausforderung, musste doch ein Weg gefunden werden, die erhöhten Kosten für den Stützpunkt Nordwestschweiz zu finanzieren. Dank Vollbesetzung des Vorstandes wurde auch im lange Jahre verwaisten Ressort Marketing die Arbeit wieder aufgenommen. Simon Croll hat dem Vorstand ein Konzept vorgelegt, welches es nun in den kommenden Monaten umzusetzen gilt. Wir werden an der DV darüber informieren.

Abschliessend möchte ich meinen Kolleginnen und meinen Kollegen aus dem Vorstand für ihren Einsatz und ihre grosse Unterstützung ganz herzlich danken.

Mit federleichten Grüssen

Martin Speiser